

Feste und Feiern  
„Frohe Ostern“

1. Ostern

1a. Schauen Sie die Fotos an. Was sehen Sie? Was kennen Sie?  
Sprechen Sie in der Gruppe.

Wie heißt das?

Auf Bild b sind  
Eier



A .....

B .....



C .....

D .....



E .....

F .....

Quelle Fotos: pixabay, CC0



G .....



H .....



I .....



J .....



**1b. Was ist das? Ordnen Sie zu und schreiben Sie unter das Foto. (Fotos siehe oben)**



- Osterkerze
- Schokohasen
- Osterstrauch
- Ostereier
- Osterlamm
- Osterglocken / Narzissen
- Osterfeuer
- Henne und Schokoeier
- Osternest
- Osterhase



**1c. Aktivität: Memory „Ostern“**





## 2. Die Ostertage

2a. Schauen Sie auf dem Kalender nach. Schreiben Sie.



Der Ostersonntag ist dieses Jahr am .....

2b. Wie heißen die beiden Feiertage? Schreiben Sie.

Fr	.....
Sa	Karsamstag
So	Ostersonntag
Mo	.....



## 3. Vier Menschen sprechen über Ostern.

Lesen Sie und kreuzen Sie an.



Am Ostersonntag organisiere ich traditionell ein großes Frühstück mit der ganzen Familie. Ich backe dafür extra Kuchen und ein Osterlamm. Dazu essen wir bunte, hart gekochte Eier. Ich mag Ostern, weil dann auch der Frühling beginnt und die Tage wieder länger sind.

Claudia, 34 Jahre

Was isst Claudia am Ostersonntag?

- A Kuchen und Eier
- B Hähnchen mit Reis



Ostern heißt für mich vor allem: Ich habe vier Tage frei! Da kann ich endlich einmal ausschlafen. An den 40 Tagen vor Ostern mache ich „Alkoholfasten“. Das heißt ich esse normal, aber ich trinke keinen Alkohol und versuche weniger zu rauchen.

Bernd, 27 Jahre

Was macht Bernd 40 Tage vor Ostern?

- A Er trinkt keinen Alkohol.
- B Er isst kein Fleisch.



Ich bin katholisch und Ostern ist für mich ein religiöses Fest. In der Nacht vor Ostersonntag gehe ich in die Kirche, die beginnt morgens schon um 5 Uhr. Da bringe ich meine Osterkerze mit und mache sie an. Das ist ein sehr schöner Moment für mich.

Renate, 68 Jahre

Was macht Renate an Ostern?

- A Sie macht Frühstück.
- B Sie geht in die Kirche.



Ostern ist super! Der Osterhase versteckt dann für mich ein Osternest im Garten. Ich gehe mit meinem großen Bruder raus und wir suchen es. Im Osternest sind ganz viele Süßigkeiten: Hasen und Eier aus Schokolade und manchmal auch ein kleines Geschenk.

Jonas, 6 Jahre

Was ist bei Jonas im Osternest?

- A Osterkerze
- B Süßigkeiten



#### 4. Aktivität: Interview „Fasten“

**Fragen Sie:**



Fasten Sie?

Wenn ja, wann?

Wie viele Tage?

Was essen oder trinken Sie an diesen Tagen nicht?

Was machen Sie an diesen Tagen nicht?

Was machen Sie am Ende der Fastenzeit?

Ich faste ... Tage pro  
Woche/Jahr.

Ich esse dann  
kein... .

Ich faste nicht.

Autorin: Ulrike Beutel für das vhs-Ehrenamtsportal



## Feste und Feiern „Frohe Ostern“

**Niveau:** A1/A2

**Thema:** Ostern

**Lernziele:** Die Lernenden lernen Osterbräuche kennen.

**Dauer:** 60 Minuten

### Einstieg

Erzählen Sie den Lernenden, dass Sie heute über ein Fest sprechen werden, das bald gefeiert wird und verteilen Sie das Arbeitsblatt M9 LE1.



### 1a. und 1b. Übungen



Anhand der Bilder auf dem Arbeitsblatt in 1a. führen Sie in das Thema „Ostern“ ein. Wenn Sie möchten, können Sie auch einige „authentische“ Gegenstände von zu Hause mitbringen, z.B. einen Schokoladenosterhasen oder bemalte Eier.

Regen Sie ein gemeinsames Gespräch in der Gruppe an, indem Sie z. B. fragen: „*Was sehen Sie auf Foto A?*“ oder „*Was ist das? Kennen Sie das?*“ und dabei auf ein Bild zeigen. Die Lernenden lernen dabei wichtige Symbole des Osterfestes kennen. Einige Begriffe dürften die Lernenden schon kennen, z. B. „Eier“ oder „Feuer“. Vielleicht haben sie auch schon die Schokohasen im Supermarkt gesehen. Beschreiben Sie gemeinsam die Bilder und sammeln Sie bekannte und neue Wörter. Schreiben Sie diese am besten in eine Mind Map auf ein großes Blatt Papier.

Wenn Lernende Ostern aus Ihrem Heimatland kennen und darüber erzählen möchten, ermuntern Sie dazu und finden Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Lesen Sie die Wörter im Kasten in 1b. gemeinsam. Lassen Sie dann die Lernenden das passende Wort unter das jeweilige Bild schreiben. Wahrscheinlich haben die Lernenden die meisten Begriffe unter 1a. schon kennengelernt und können diese jetzt den Bildern zuordnen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen und Schwierigkeiten. Klären Sie offene Fragen.





### Gut zu wissen: „Ostern“

Hintergrundwissen zum Thema  
(z. B. „Woher kommt eigentlich der Osterhase?“)  
finden Sie auf dieser Seite:



oder schauen sie unter:  
<http://0cn.de/ostern>



#### 1c. Aktivität: Memory „Ostern“

Wenn Sie und die Lernenden Zeit und Lust dazu haben, können Sie den Wortschatz zum Thema „Ostern“ noch zusätzlich auf spielerische Art und Weise mit dem Memory-Spiel üben. Spielen Sie eine bis zwei Runden Memory.



##### **Lernziel:**

Die Lernenden üben den Wortschatz zum Thema „Ostern“.

##### **Vorbereitung:**

Bereiten Sie so viele Memorysätze (Kopiervorlage KV1) vor, dass jeweils zwei Lernende ein Spiel haben.

##### **Ablauf:**

Die 20 Karten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Eine Person beginnt, zwei Karten aufzudecken. Passen das Bild und der Begriff zusammen, darf diese die Karten behalten und deckt zwei weitere auf. Passen sie nicht zusammen, ist der Spielpartner/die Spielpartnerin dran und deckt zwei andere Karten auf. Ermutigen Sie die Lernenden dazu, die Begriffe laut vorzulesen, wenn sie die Karten aufdecken.

Wer am Ende die meisten Kartenpaare hat, gewinnt das Spiel.

##### **Materialien:**

Kopiervorlage KV1

## 2a. und 2b. Übungen

Drucken Sie den interkulturellen Kalender 2020 aus (falls möglich, in Farbe) und verteilen Sie ihn an die Lernenden.



### Gut zu wissen: „Der interkulturelle Kalender“

Auf der Internetseite des BAMFs wird jedes Jahr ein aktueller interkultureller Kalender veröffentlicht.

Dieser ist hier zu finden:



oder schauen sie unter:

<https://vhs.link/ostern>

Lassen Sie in 2a. den Termin für Ostern (Ostersonntag) im Kalender suchen und im Arbeitsblatt eintragen. Im Jahr 2020 fällt dieser auf den 12. April.

**Tipp:** Der Ostertermin hängt vom Mond ab: Der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling ist der Ostersonntag.

Lesen Sie gemeinsam die Arbeitsanweisung aus 2b. Erklären Sie – falls nicht bekannt – dass Feiertage freie Tage sind, an denen viele nicht arbeiten (natürlich bis auf einige Berufe) und Geschäfte, Schule usw. geschlossen sind. Die Lernenden suchen die Namen der beiden Feiertage vor und nach dem Ostersonntag aus dem Kalender heraus und tragen sie im Arbeitsblatt ein.





### 3. Übung



In den Texten beschreiben vier Personen, was sie mit Ostern in Verbindung bringen. So erfahren die Lernenden etwas über verschiedene Aktivitäten, die bei uns an Ostern üblich sind.

Fragen Sie beim ersten Text: „*Wie heißt die Frau? Wie alt ist Sie?*“ Die Lernenden lesen den ersten Text alleine für sich durch und versuchen, die Frage zu beantworten. Vergleichen Sie die Antworten im Kurs. Lesen Sie dann den Text langsam laut vor. Die Lernenden müssen nicht jedes einzelne Wort verstehen (und auch keine grammatischen Strukturen), vielmehr geht es um das Verstehen der Hauptaussagen.

Klären Sie Verständnisfragen der Lernenden oder stellen Sie selbst einfache Fragen zum Text, z. B. „*Was backt Claudia?*“, „*Was heißt ‚Frühling‘?*“. Sprechen Sie eventuell über die vier Jahreszeiten.

Gehen Sie mit den anderen Texten genauso vor.



#### Gut zu wissen: „Wortschatz erklären“

Unbekannten Wortschatz können Sie erklären, indem Sie z. B. auf Bilder zeigen (auf dem Arbeitsblatt oder – falls vorhanden – in einem Bildwörterbuch), oder wenn Sie möchten auch selbst etwas auf einem Blatt Papier skizzieren (z. B. „Kirche“). Manche Wörter kann man auch pantomimisch vorspielen, wie „etwas verstecken“ oder „suchen“. Auch Synonyme können ein Wort erklären, z. B. Fest/Party oder versuchen/probieren.

Oft können sich die Lernenden auch untereinander in ihrer Muttersprache helfen.

Eine Möglichkeit bleibt natürlich der Blick in ein Wörterbuch.



#### 4. Aktivität: Interview „Fasten“

**Lernziel:**

Die Lernenden können über das Fasten sprechen.

**Ablauf:**

Falls nicht schon beim Lesen der Texte unter Übung 3. geklärt („Bernd“), stellen Sie sicher, dass alle Lernenden verstanden haben, was „fasten“ bedeutet. Eine einfache Erklärung dafür wäre z. B. „Tage oder Wochen etwas nicht essen oder trinken“.

Lesen Sie die Fragen gemeinsam und weisen Sie auf die Redemittel in den Sprechblasen hin.

Die Lernenden befragen sich nun gegenseitig paarweise. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen und Schwierigkeiten. Wenn die Lernenden möchten, können sie anschließend in der Gruppe über ihre Fastengewohnheiten berichten.

**Materialien:**

Arbeitsblatt, Übung



#### Lösungen Arbeitsblatt M9 LE1

**1b.**

- A Schokohasen
- B Ostereier
- C Osterhase
- D Osterfeuer
- E Henne und Schokoeier
- F Osterkerze
- G Osterlamm
- H Osternest
- I Osterglocken/Narzissen
- J Osterstrauch

**2b.**

- Karfreitag
- Ostermontag

**3.**

- A Claudia
- A Bernd
- B Renate
- B Jonas

Autorin: Ulrike Beutel für das vhs-Ehrenamtsportal



Schokohasen



Osterlamm



Ostereier



Osterhase



**Osterfeuer**



**Osternest**



**Henne  
und  
Schokoeier**



**Osterglocken/  
Narzissen**



**Osterkerze**



**Osterstrauch**